

## Chlamydien-Infektion

### Sexuell übertragbare Erkrankung (STD)

#### Worum handelt es sich bei einer genitalen Chlamydieninfektion?

Durch sexuelle Kontakte können Entzündungen der Schleimhäute durch Bakterien der Gruppe Chlamydia trachomatis mit unterschiedlichen Serotypen übertragen werden. Die Bakterien führen häufig zu Entzündungen der Harnröhre, des Genitaltraktes und des Enddarmes. Diese Infektion verläuft meist symptomlos oder symptomarm und gehört zu der häufigsten sexuell übertragbaren Infektion in Deutschland.

#### Wie werden die Chlamydien übertragen?

Eine Ansteckung erfolgt durch direkten Kontakt mit infektiösen Schleimhäuten und Körperflüssigkeiten und ist bei allen sexuellen Praktiken möglich.

Hauptübertragungsweg ist ungeschützter Vaginal- und Analverkehr; bei Übertragung durch Oralverkehr kann es zur Infektion des Rachens kommen, hierbei entstehen keine Erkrankungssymptome.

#### Welche Krankheitssymptome treten auf?

Chlamydieninfektionen verlaufen bei Frauen und Männern häufig beschwerdefrei oder nur mit wenig Symptomatik. Seltener treten ernsthafte Entzündungen auf. Bei der Frau können Ausfluss und Brennen beim Wasserlassen sowie durch aufsteigende Entzündung der Gebärmutter Schleimhaut Unterbauchschmerzen auftreten. Als Langzeitfolge einer unbehandelten Chlamydien-Entzündung kann es zur Unfruchtbarkeit durch Verkleben der Eileiter kommen. Beim Mann ist durch aufsteigende Infektion eine Harnröhrenentzündung mit Brennen beim Wasserlassen möglich, welche bei weiterer Ausbreitung dann zu Nebenhoden- und Prostata-Entzündungen führen kann.

#### Wie häufig ist die Erkrankung?

Die Chlamydieninfektion gehört mit zu den häufigsten sexuell übertragbaren Erkrankungen (STD). Die Altersgruppen unter 25 Jahren sind am häufigsten betroffen.

#### Wie viel Zeit vergeht zwischen Ansteckung und Auftreten von möglichen Symptomen?

Es vergehen eine bis drei Wochen.

#### Wie wird die Erkrankung diagnostiziert?

Chlamydieninfektionen werden mittels Nukleinsäurenachweis aus Erststrahlurin oder Abstrichen (Scheide, Rachen, Enddarm) zuverlässig nachgewiesen.

#### Wie behandelt man die Chlamydieninfektion?

Mit Antibiotika kann man diese Infektion gut behandeln. Aus Gründen des so genannten „Pingpong-Effektes“ ist eine Untersuchung bzw. Mitbehandlung der Sexualpartner/innen sinnvoll.

**Infektionsschutzgesetz:** Es besteht keine Meldepflicht.

#### Mehr Informationen?

☎ Sachbearbeitung: 0431 901-2108, -2117  
☎ Ärztliche Beratung: 0431 901-2120, -2130, -4427

Landeshauptstadt Kiel | Fleethörn 18-24, 24103 Kiel  
Amt für Gesundheit | Infektionsschutz@kiel.de